

**10 gute Gründe für Investitionen in die Zukunft:
Der Opel-Standort Bochum als wichtiger Teil von GME**

**Auszug aus einem gemeinsamen Positionspapier
der
IG METALL Bezirksleitung NRW
der
IG Metall Bochum
und des
Betriebsrates der Adam Opel GmbH – Standort Bochum**

10 gute Gründe für den Opel-Standort Bochum

Für den Erhalt des Standortes Bochum im Verbund mit den anderen deutschen und europäischen Werken sprechen insbesondere folgende Gründe:

1. Gute Qualität – Rentable Produktion

Die Bochumer Werke der Adam Opel GmbH und deren Belegschaft liefern gute Produkte und arbeiten rentabel. Mit den richtigen Weichenstellungen wird Opel in Bochum dauerhaft wirtschaftlich produzieren können.

2. Unverzichtbar für die Menschen und die Wirtschaft in NRW

Durch Investitionen in eine neue Fertigungstechnik und neue Modelle in Bochum wird ein Herzstück des Automobilenclusters in NRW und Deutschland erhalten und zukunftsfest gemacht. Das nützt nicht nur den Beschäftigten, sondern auch der Wirtschaft in der Region und dem ganzen Land NRW.

3. Gute Marktchancen in der Region – hohe Identifikation mit Opel

Gutes Marktpotential und Kaufkraftbindung im Ruhrgebiet und in der weiteren Umgebung sind gegeben. Darüber hinaus besteht in der Region eine hohe Identifikation mit der Marke Opel.

4. Standortschließung ist teurer und verspielt Vertrauen

Die realen betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Schließungskosten sind sowohl für das Unternehmen als auch für die Region aller Voraussicht nach deutlich höher als die Aufwendungen für Zukunftsinvestitionen. Hinzu kämen noch die beträchtlichen immateriellen und symbolischen Schäden einer Standortschließung, mit der andere Investoren abgeschreckt würden und das Zukunftsvertrauen einer ganzen Region unterminiert würde.

5. Opel Bochum: Die Nr. 1 für gelungene Fahrzeuanläufe

Der Standort Bochum zeichnet sich durch vergleichsweise niedrige Anlaufkosten und hohe Fertigungszuverlässigkeit aus. Die Bochumer Opel-Beschäftigten sind Top-Profis für Fahrzeuanläufe. 2006 hat Bochum den „Chairman’s Honour Award“ des GM Managements für den besten Produktanlauf aller Zeiten erhalten (für Opel Zafira). Anlaufinvestitionen wirken in Bochum überdurchschnittlich effizient, d.h. an diesem Standort kann ein Produktanlauf aufgrund der Rahmenbedingungen günstiger realisiert werden als an einem neuen Standort.

6. Hohe Wirtschaftlichkeit durch Produktion mehrerer Modelle auf einer Linie

Das Produktionssetting in Bochum erlaubt die Produktion von mehreren Modellen und damit über 350 Varianten auf dem gleichen Band in enger Taktfolge. Bereits heute werden 3 Modelle gleichzeitig auf einer Linie gebaut.

7. Wichtige Funktion im Konzernverbund

Bochum hat mit eigenem Presswerk, eigener Komponentenherstellung und der Achsenfertigung eine wichtige Schlüsselstellung im Konzernverbund und beliefert auch andere Standorte mit Teilen, die dort in GM-Fahrzeuge verbaut werden. Das Verbund-Know-how der Bochumer Beschäftigten ist durch den Powertrain-Standort (Getriebeproduktion) und die Assembly Line (Fahrzeugproduktion) außerordentlich hoch.

8. Hohes Ausbildungs- und Qualifikationsniveau der Beschäftigten

Das Ausbildungs- und Qualifikationsniveau der Bochumer Beschäftigten ist anerkannt hoch. Die hohe Qualität der Ausbildung wird durch eine Ausbildungspartnerschaft mit der RAG dauerhaft gewährleistet. Eine hohe Identifikation mit der Marke Opel und hohe Flexibilität der Beschäftigten sind gegeben. Durch die flexiblen Arbeitszeitmodelle im Rahmen bestehender Tarifverträge ist eine hohe Produktivität mit im Vergleich geringeren Kosten gewährleistet.

9. Modernste Arbeitsorganisation, höchste Qualitätsstandards

Auch die Arbeitsorganisation am Standort Bochum ist durch höchste Flexibilität gekennzeichnet und kann damit schnell auf veränderte Marktanforderungen und Kundenwünsche reagieren. Zur guten betriebswirtschaftlichen Bilanz der Bochumer Werke tragen auch die erfolgreich eingesetzten Konzepte von Gruppenarbeit bei. Passgenaue Qualifizierungsnetzwerke (längere, gezielte Fortbildungen für konkrete Projekte) sorgen dafür, dass die hohen Standards bei Qualität und Kompetenz dauerhaft gesichert werden.

10. Kurze Wege, enge Vernetzung, hervorragende Infrastruktur

Kurze Wege auf dem Werksgelände, eine enge Vernetzung mit dort angesiedelten Zulieferern, die enge Kooperation mit regionalen Wissenschaftseinrichtungen und optimale Flächen- und Verkehrswegepotentiale runden das Bild in Bochum ab. Der Standort ist damit einer der führenden Ankerbetriebe im Automobilcluster NRW und zugleich ein wichtiger Teil im Produktionsnetzwerk der Adam Opel GmbH und GME.